

Frauen iD

Kulturprojekte für geflüchtete Frauen zwischen 18 und 26 Jahren

Merkblatt Antragstellung

Ab sofort ist es möglich online in KUMASTA einen Antrag auf Förderung zu stellen.

Um Ihnen die Antragstellung zu erleichtern, möchten wir Ihnen nachfolgend einige nützliche Hinweise und Ratschläge geben. Die Antragstellung erfolgt unter: <https://foerderung.buendnisse-fuer-bildung.de/>

Falls Sie bereits einen Antrag über das System gestellt haben tragen Sie auf der rechten Seite Ihre Anmeldedaten ein. (Stellen Sie erstmalig einen Antrag über KUMASTA möchten wir Sie bitten sich neu zu registrieren. Klicken Sie bitte dazu auf: „neu registrieren“ und folgen Sie den Angaben.)

Wählen Sie nun das grüne Feld: „Maßnahmebeschreibung wählen und neuen Antrag erstellen“.

Tragen Sie in das Suchfeld: Frauen iD ein und wählen Sie dann: „ Bildungsmaßnahmen für geflüchtete junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahren Frauen iD“ aus.

Das Verfahren wird einstufig durchgeführt. Eine Checkliste für Antragsteller erscheint am Ende des Informationstextes zum Download.

Nachfolgend werden wir Sie durch die gesamte Antragstellung führen:

Stammdaten:

1.1. Die Antragsnummer wird automatisch erstellt.

1.2. Wählen Sie bitte: Antrag auf Erstzuwendung

1.3. Dieses Feld offen lassen, es wird vom Verband ausgefüllt.

1.4. Dieses Feld offen lassen, es wird automatisch erstellt.

1.5. Der Betrag wird nach Ausfüllen der Kalkulation automatisch erstellt.

1.6. Tragen Sie bitte hier 100 % ein.

1.7. Die Gesamtausgaben werden nach Ausfüllen der Kalkulation automatisch erstellt.

1.7.a. Bitte setzen Sie hier ein Häkchen, insofern Sie die Verwaltungspauschale in Höhe von 5% der nachgewiesenen und anerkannten geförderten Ausgaben erhalten möchten.

1.14. Verfassen Sie die Vorhabenbeschreibung bitte prägnant mit den wichtigsten Informationen zu Ihrem Vorhaben und geplanten Bündnis. (u.a. Titel, Bündnispartner, Zeitraum, Maßnahmenformat und –anzahl, Ziel, Ergebnisse) Tragen Sie bitte „Förderung von außerschulischen Maßnahmen“ ein. Max. 2000 Zeichen.

1.35. Bevollmächtigte Unterzeichner werden im Vereinsregisterauszug oder der gGmbH Satzung festgelegt. Es gibt jedoch die Möglichkeit für den Antragsteller eine schriftliche Vollmacht zu erteilen, dass auch dieser als Vertreter unterschreibungsberechtigt ist. Die formlose Vollmacht muss jedoch speziell für das Frauen iD Programm ausgestellt werden.

Zahlungsverkehr

2.1. Tragen Sie hier die Buchführungsmethode ein. Falls Sie unsicher sind hilft Ihnen Ihre Buchhaltung sicher gerne weiter. Gemeinnützige Vereine führen oftmals eine kaufmännisch einfache Buchhaltung durch.

2.2. Bitte tragen Sie hier den vollständigen Namen des Kontoinhabers ein, auf dessen Namen die Zuwendung überwiesen werden soll. Hier darf keine Privatperson eingetragen werden.

2.7. Bitte tragen Sie hier die Bezeichnung Ihrer entsprechenden Kontenkostenstelle ein. Die Bezeichnung soll Ihnen die Zuordnung erleichtern.

Maßnahmen

3.1. Kurzbeschreibung des lokalen Bündnisses

Hier müssen neben dem Antragsteller mindestens zwei Bündnispartner angegeben werden. Ein Bündnis besteht aus drei Bündnispartnern. Die Akteure sind keine Einzelpersonen und müssen aus drei verschiedenen thematischen Bereichen kommen. Sie führen vor Ort außerschulische Maßnahmen durch. Jeder Bündnispartner ist im Kooperationsvertrag verzeichnet.

Die Bündnisse setzen sich z.B. zusammen aus Betreuungsorganisationen vor Ort, Familienzentren, Jugendämtern, Jugendbildungswerken sowie lokalen Kooperationen der bürgerschaftlichen Flüchtlingshilfe oder auch MigrantInnenselbstorganisationen, Mehrgenerationenhäusern, Nachbarschaftszentren und Organisationen, die Frauen fördern.

3.1.b Bitte legen Sie hier explizit dar, welche Aufgaben welcher Bündnispartner übernimmt. Die Aufgabenverteilung wird ebenso im Kooperationsvertrag schriftlich fixiert.

Zu den Aufgaben gehören: Administration, Projektleitung, Konzeptionierung, Mittelverwaltung, Abrechnung, Öffentlichkeitsarbeit, Teilnehmenden-Akquise, Büro- und Infrastruktur, Räume, Technik, Beratungsangebote etc.

3.1.d. Bitte beschreiben Sie hierbei ausführlich welche Kompetenzen sich die jungen Frauen durch die Teilnahme am Projekt aneignen können.

3.2. Die Zielgruppe können ausschließlich junge geflüchtete Frauen im Alter zwischen 18 und 26 Jahren sein.

3.2.a. Hier bitte ausschließlich „weiblich“ angeben.

3.2.b. Hier möchten wir Sie bitten Bezug auf die aktuelle Bildungsbenachteiligung der Frauen zu nehmen. (aktuelle Fluchterfahrung)

3.2.c. Erläutern Sie welcher Bündnispartner Zugang zu jungen geflüchteten Frauen aufweisen kann und legen Sie ausführlich dar, wie die Teilnehmenden gewonnen werden. Gehen Sie hierbei auch auf sprachliche

3.3. Hierzu zählen die Sozialstruktur, die Berücksichtigung weiterer Bildungsakteure sowie die Vernetzung mit Einrichtungen, die Maßnahmen mit geflüchteten Erwachsenen durchführen.

3.4. Bitte erstellen Sie unter Vorgabe der förderfähigen Ausgaben für jede Maßnahme ein einzelnes Maßnahmeblatt. Klicken Sie dazu auf „Neuer Eintrag“ um eine einzelne Maßnahme zu erstellen. Eine Maßnahme ist ein einzelner Workshop. Es gibt die Möglichkeit verschiedene Formate miteinander zu kombinieren. (Bitte beachten Sie dass die erstellten Maßnahmen in umgekehrter Reihenfolge sortiert sind. Die letzte erstellte Maßnahme mit dem spätesten Zeitpunkt erscheint ganz oben.) Bitte legen Sie hier bereits konkrete zeitliche Daten fest. Sollte sich bei der Umsetzung eine Maßnahme zeitlich verschieben, möchten wir Sie bitten diese Änderung vorab schriftlich per E-Mail bei uns anzugeben.

Gefördert werden Workshops (2-stündig bis ganztägig, ohne Überschneidungen mit anderen Maßnahmen) mit mindestens 8 Teilnehmerinnen im Umfang von mindestens 20 und maximal 160 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45

min). Die maximalen Ausgaben bei 160 Unterrichtseinheiten betragen 1200 Euro pro Teilnehmerin, bei 16 TN also 19200 Euro. Die Dauer von einem halben Jahr für eine Maßnahme darf nicht überschritten werden.

Bitte nehmen Sie hierbei auch Bezug auf Inhalt, Thema, Ziel, Dauer, Frequenz bzw. Formate, geförderte Kompetenzbereiche der geflüchteten Frauen, das pädagogische Konzept der Fachkräfte, die ehrenamtliche Betreuung, den Ablauf der Maßnahme, die Öffentlichkeitsarbeit und mögliche Formen der Dokumentation des Projektes.

3.4.a. Bitte machen Sie konkrete Angaben zu den messbaren Ergebnissen der einzelnen Maßnahmen. Sie können hier gerne eine Aufzählung mit Zuordnung zur Maßnahme geben.

3.4.b. Bitte gehen Sie hierbei konkret auf die pädagogischen Methoden ein.

3.5. und 3.6. Hier geben Sie bitte das konkrete Anfangs- und Enddatum der Maßnahme an.

3.7. c und 3.d Die Teilnehmenden müssen zwischen 18 und 26 Jahren sein.

3.9.a. Mindestens 8 Frauen

3.10. a. Bitte benennen Sie welcher Bündnispartner die Ehrenamtlichen Kräfte anwirbt und betreut und welche Aufgaben übernommen werden. Bitte gehen Sie hierbei auch auf mögliche Sprachvermittler ein.

3.10.b. Inwiefern wird eine weitere Zusammenarbeit geplant? Wie kann das Projekt nach Ablauf wirken?

3.12. Es handelt sich hierbei um geldwerte Eigenleistungen. Bitte geben Sie an dieser Stelle keine Geldbeträge in Euro ein. Es handelt sich hierbei um eventuelle Leistungen der Beschäftigten, mietfreie Räumlichkeiten für Proben, Workshopdurchführung, Präsentationen, Technik, Equipment, Büroinfrastruktur, welches die Bündnispartner kostenlos zur Verfügung stellen.

Bündnispartner

Bitte geben Sie hier nur die Bündnispartner an, die auch im Kooperationsvertrag stehen. (vom Antragsteller abgesehen müssen mindestens 2 Bündnispartner angegeben werden)

4.7. Die Kooperationsvereinbarung muss bereits bei der Antragstellung vorliegen und wird im Original mit dem unterschriebenen Antrag und den erforderlichen Unterlagen postalisch zugesendet.

Kalkulation

Bitte erstellen Sie für jede einzelne Maßnahme ein Kalkulationsblatt. Wählen Sie unter „Maßnahme“ die entsprechende Maßnahme aus zu der sie nun ein Kalkulationsblatt erstellen möchten.

5.3. Honorare: Bitte geben Sie die Anzahl der Honorarkräfte in der einzelnen Maßnahme, die Stundenanzahl und die Honorar-Höhe (Stundensatz) an. Bitte beachten Sie: max. 300 €/Tag (max. 8 Unterrichtsstunden)/ 37,50 € je Unterrichtsstunde

5.5. Aufwandsentschädigung: Hier ist die Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche gemeint: max. 3 €/Std.

Auch hier bitte die konkreten Stundenanzahl und den Stundensatz angeben.

5.7. Sachmittel: Bitte legen Sie für Gegenstände bis zu 410€ im Einzelfall die projektspezifische Notwendigkeit und Berechnungsgrundlage dar. Die Obergrenze von 410,- € ist als Nettobetrag (ohne MwSt.) zu verstehen.

Fahrtkosten TLN und Fachkräfte, Arbeitsmaterial, Verpflegung ist förderfähig.

5.8. Investitionen können nicht gefördert werden.

Erklärungen

8.5 die Mitgliedschaft in einem Verband ist keine Voraussetzung

Der Antrag muss online eingereicht werden. Klicken Sie hierfür auf „Antrag einreichen“. Sie können den Antrag zuvor vom System formal prüfen lassen.

Bitte senden Sie uns erst nach unserer Kontaktaufnahme mit Ihnen den unterschriebenen Antrag mit allen erforderlichen Unterlagen zu.

Postalisch eingereicht werden müssen folgende Unterlagen:

1. Der unterschriebene Antrag- Bitte beachten Sie, dass der Antrag von der zeichnungsberechtigten Person an zwei Stellen unterschrieben werden muss.
2. Die Satzung
3. Der Registerauszug
4. Der Freistellungsbescheid
5. Unterzeichneter Kooperationsvertrag